

## Anmeldung und Teilnahme

Ich melde mich hiermit verbindlich zum Fachtag

### Über Grenzen hinweg: Inklusion von Menschen mit psychischer Erkrankung

– das Clubhaus-Modell als globales Beispiel  
gesellschaftlicher Teilhabe

am 29.02.2012

in der Katholischen Stiftungsfachhochschule  
München an

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Anmeldung per Fax oder E-Mail:

Fax: 089 – 680 45 95

E-Mail: [clubhaus.muc.giesing@paritaet-bayern.de](mailto:clubhaus.muc.giesing@paritaet-bayern.de)

Bitte melden Sie sich bis spätestens **Freitag, den  
17.02.2012** an.

Diese Veranstaltung wird aus Mitteln der EU  
gefördert



Anfahrt: U4/U5 bis Max-Weber-Platz  
Tram 15,19, 25 bis Wörthstraße

Veranstaltungsort:  
**Katholische Stiftungs-Fachhochschule  
Preysingstr. 83, 81667 München**

Gebäude J – Aula

Weitere Infos: [www.clubhaus.org](http://www.clubhaus.org)

Clubhaus München Giesing,  
Kühbachstr. 11, 81543 München  
Tel.: 089 – 680 45 90

e-mail: [clubhaus.muc.giesing@paritaet-bayern.de](mailto:clubhaus.muc.giesing@paritaet-bayern.de)

Clubhaus Schwalbennest,  
Landwehrstr. 22, 80336 München

Tel.: 089 – 59 98 81 10

e-mail: [schwalbennest@paritaet-bayern.de](mailto:schwalbennest@paritaet-bayern.de)

## Fachtag

Über Grenzen hinweg:  
Inklusion von Menschen  
mit  
psychischer Erkrankung

- Das Clubhaus-Modell als  
globales Beispiel gesell-  
schaftlicher Teilhabe

29. Februar 2012

Katholische  
Stiftungs-  
Fachhochschule  
München

 **DER PARITÄTISCHE**  
BAYERN

Sozialpsychiatrisches Zentrum  
Clubhaus Schwalbennest  
Clubhaus München Giesing

Das EMPAD Projekt - Empowering adults with mental illness for learning and social inclusion – ist ein Projekt der EU-Kommission und Bestandteil des „Life long Learning Programms“.

<http://www.empad-project.eu/>

Ein Teil des Projektes ist, nationale Fachtage zu veranstalten, um das Clubhaus-Modell in allen Partnerländern bekannt zu machen.

Um dieses Ziel zu erreichen hat eine europäische Arbeitsgruppe das EMPAD-Training entwickelt.

Das EMPAD-Training vermittelt einen Einblick in die Arbeitsweise der gemeindenahen Wiedereingliederung psychisch Kranker. Speziell das Clubhaus- Modell, welches den Recovery-Ansatz, Lernangebote und die Integration von Menschen mit psychischen Erkrankungen in den Arbeitsmarkt in den Vordergrund stellt, ist ein gutes Beispiel dafür.

Gemeinsam mit unseren slowenischen Projektpartnern RUJ/Nazarje und Papilot/Ljubljana möchten wir im Rahmen des Fachtags dieses Projekt vorstellen.

## Programm

- 10.00 Uhr** **Begrüßung**  
Friederike Steinberger, stellvertretende Bezirkstagspräsidentin
- 10.15 Uhr** **Das Clubhaus-Modell**  
Vera Hahn, Leitung  
Clubhaus Schwalbennest  
Andrea Strasser, Leitung  
Clubhaus München Giesing  
Mitglieder der Clubhäuser
- 10.45 Uhr** **Transitional Employment** aus Sicht eines Arbeitgebers  
Thomas Bergenroth, Senior Vice President State Street Bank
- 11.10 Uhr** **Selbstbestimmung und Teilhabe**  
Charly Kahl-Gortan, Mitglied Clubhaus München Giesing
- 11.30 Uhr** **Diskussion und Fragen**
- 12.15 Uhr** **Mittagessen (Catering)**
- 13.00 Uhr** **EMPAD Projektfilm**
- 13.10 Uhr** **Die EMPAD-Trainingskurse**  
Špela Reš, Papilot/Ljubljana  
Irena German, RUJ/Nazarje
- 13.50 Uhr** **Themenspezifische Diskussionen in „Coffee-Groups“**
- 14.40 Uhr** **Über Grenzen hinweg: Arbeit auf Augenhöhe**

## Das Clubhaus-Modell

Die beiden Münchner Clubhäuser sind Mitglieder des internationalen Dachverbandes ICCD – International Center for Clubhouse Development. Alle 400 Clubhäuser weltweit arbeiten nach dem gleichen Konzept und profitieren von Austausch und Vernetzung.

Das Clubhaus bietet eine Tagesstruktur für Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung und funktioniert nach dem Prinzip der Eigeninitiative.

Es gliedert sich in vier Bereiche:

- Mitgliedschaft,
- Mitbestimmung,
- Mitverantwortung und
- Mitarbeit

Am arbeitsorientierten Tag beteiligen sich Mitglieder und MitarbeiterInnen gemeinsam, um das Clubhaus partnerschaftlich zu führen.

Die Mitarbeit im Clubhaus orientiert sich an den Talenten und Fähigkeiten der Mitglieder. Die geleistete sinnvolle und notwendige Arbeit stärkt Selbstvertrauen und trägt wesentlich zur Genesung bei.

Transitional Employment Placements – externe, zeitlich befristete Arbeitsplätze – ermöglichen es, Erfahrungen auf dem 1. Arbeitsmarkt sammeln.